

Festschrift
22 Jahre
Kinderarbeitskreis Oberhausen
1985 - 2007





Der Kinderarbeitskreis Oberhausen ist seit 22 Jahren ein Ort, an dem vor allem Fachkräfte sich träger- und altersübergreifend zusammentun, um bessere und zielgenauere Maßnahmen für Kinder- und Jugendliche zu erreichen. Das tun sie in einem der Stadtteile, der besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Sowohl die Wohnungen, die Schulsprengel als auch die Integration einer sehr bunten Stadtteilgesellschaft

bedurften 22 Jahre lang großer Investitionen, um die Folgen eines abgehängten Industriewohnquartiers aufzufangen. Heute ist es möglich, mit neuen Konzepten Modelle für die Gesamtstadt zu entwickeln, von einer neuen Schule über Hoffeste mitten in Oberhausen bis zu einer friedlichen vielkulturellen Atmosphäre. Solche Entwicklungen sind möglich, weil Menschen zusammenarbeiten und einige besonders viel Energie einsetzen, um den AK zusammenzuhalten. In diesem Sinne danke ich allen im KiAK Aktiven und wünsche Ihnen weiter viele Ideen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Konrad Hummel
Berufsm. Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Kinderarbeitskreis Oberhausen	5
Frère-Roger-Kinderzentrum	8
Initiative Beratung und Begegnung e.V. (IBB)	11
Stadtteiltreff	13
Spielwagen	14
Jugendhaus H2O	16
Freizeitsportanlage Wolfgangstraße „Oase“	18
Jugendsozialarbeit an der Martinschule	20
Ganztagsbetreuung an der Drei-Auen-Volksschule	22
Katholische Stadtpfarrei St. Martin	23
Evan.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes	24
Kindertagesstätte Eichlerstraße	25
Kindertagesstätte Zollernstraße	26
Kindertagesstätte Schönbachstraße	27
Kindertagesstätte Bleicherbreite	29
Hort an der Löweneck-Schule	31
Hort an der Drei-Auen-Volksschule	33
Drei-Auen-Bildungshaus	34

Der Kinderarbeitskreis Oberhausen

Im Rahmen der Gemeinwesenarbeit hat das Stadtteilbüro des Allgemeinen Sozialdienstes der Stadt Augsburg im Oktober 1985 verschiedene soziale Einrichtungen in Augsburg-Oberhausen eingeladen, um gemeinsam die Situation der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil zu besprechen.

Aus diesem Treffen ist ein fester Zusammenschluß geworden, der Kinderarbeitskreis Oberhausen (KIAK). Etwa 10 verschiedene Einrichtungen arbeiten seitdem kontinuierlich zusammen.



Gründe für diese Zusammenarbeit sind unter anderem:

- Option für Kinder und Jugendliche im Stadtteil
- Vielfalt des Angebots im Stadtteil nutzen und fördern
- Farbe in den Stadtteil, Höhepunkte in das alltäglich Leben bringen
- in Zeiten finanzieller Engpässe aus den Ressourcen der Einzelnen gemeinsame Veranstaltungen ermöglichen
- über den eigenen Tellerrand schauen: Integration der eigenen Einrichtung und deren Besucher in das Stadtteilgeschehen
- gegenseitiger Erfahrungsaustausch und Hilfestellung

Seit unserem Bestehen werden wir kontinuierlich vom Sozialreferat und projektbezogen vom Kulturreferat ideell und finanziell unterstützt. An dieser Stelle sei den verantwortlichen Referenten dafür herzlich gedankt. Ein ebenso großer Dank geht auch an die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg, die immer wieder unsere Arbeit unbürokratisch unterstützt. Danke sagen möchten wir auch den Oberhauser Unternehmern und Geschäftsleuten, die unsere Arbeit unterstützen und natürlich den vielen Helfern, die immer wieder eine großartige Arbeit leisten.

Vieles wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen.

Natürlich sind wir auch für jede finanzielle Hilfe sehr dankbar. Mit Ihrer Unterstützung für den Kinderarbeitskreis Oberhausen erreichen Sie nicht nur eine Einrichtung, sondern viele soziale Institutionen im Stadtteil.

Bitte helfen Sie uns mit Rat und Tat, wir investieren in die Zukunft Oberhausens!

Unser Spendenkonto: Kto.-Nr. 14 78 69 bei LIGA-Bank Augsburg (BLZ 720 903 00).

Ziele des Kinderarbeitskreises:

- Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation aller Bewohner in Oberhausen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interessenvertretung für den Stadtteil in verschiedenen Gremien, auch ein Sprachrohr für Oberhausen sein
- Dezentralisierung von kulturellen Veranstaltungen der Innenstadt in den Stadtteil, z. B. Hoffest, Kinderkino, Kinderkulturtage, Kinderolympiaden etc.
- Aktivierung der Bewohner des Stadtteils durch Veranstaltungen z.B. Tanz in den Mai, Adventmarkt
- Austausch von Erfahrungen, Informationen, aktuellen Entwicklungen in den Einrichtungen, Beobachtungen von Entwicklungen im Stadtteil
- Koordination von Veranstaltungen: zeitlich, räumlich, inhaltlich
- Unterstützung von Stadtteilaktivitäten anderer Veranstalter, z. B. der Arbeitsgemeinschaft der Vereine (ARGE) oder Oberhauser Netzwerks ON(e)
- Gegenseitige Hilfestellung nach Möglichkeit, z. B. zur Verfügung stellen von Räumen, Personal oder Material
- Beantragung von finanziellen Mitteln bei der Stadt Augsburg beim Sozial- und Kulturreferat für Veranstaltungen: v. a. für Kinder- und Jugendkultur, gemeinsame Feste, Spielaktionen, Ferienprogramm
- Verständigung und Integration von Menschen verschiedenster Nationen, Generationen und sozialer Schichten

Unsere Kontaktadresse:

Sabine Fischer, Regionalleiterin Stadtjugendring Augsburg
Oberhausen/Bärenkeller, Tel.: 0821/412727



Frère Roger
KinderZentrum
Augsburg

Ein überregional tätiges Jugendhilfezentrum mit regionalem Herz

Seit 1983 besteht das Kinderzentrum in der Prälat-Bigelmair-Straße in Oberhausen. Seit Juni 2006 heißt es Frère-Roger-Kinderzentrum. Es ist eine mehrstufige Jugendhilfeverbund-einrichtung aus teil- und vollstationären Einrichtungen und ambulanten Diensten und steht in Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Unsere Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien umfassen in Oberhausen, Kriegshaber, Bärenkeller:

Stationäre Angebote:

Heilpädagogisches Heim (HPH):

mit Heilpädagogischen Wohngruppen, einer Außenwohngruppe für Jugendliche, einer Therapeutischen Wohngruppe, Sozialpädagogisch Betreutem Wohnen und Intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuungen.

Überregionales Behandlungs- und Beratungszentrum (ÜBZ):

Diagnose- und Therapieeinrichtung für Schulkinder, die intensiv pädagogisch und therapeutisch betreut werden müssen.

Teilstationäre Angebote:

mit Heilpädagogischen Tagesstättengruppen für Vorschul-, Grundschul- und Hauptschulkinder und einer Sonderpädagogischen Tagesgruppe.

Frère-Roger-Schule - Private Schule zur Erziehungshilfe:

- Jahrgangsklassen von 1 – 9
- Klassen für Kranke (aus dem Josefinum)
- Beratungsschule für autistische Kinder
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Studienseminar Verhaltensgestörtenpädagogik

Ambulante Angebote:

mit Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogischer Familienhilfe, Jugendsozialarbeit und Ganztagsbetreuung an der Kapellen- und Martinschule, dem Jugendtreff „Madison-house“, der Streetwork in Kriegshaber, den Projekten „Kids@Oberhausen“, „Stadtteil-mütter“, „Starke Kinder“, „Frühprävention für Risikofamilien“, „Schule in der Werkstatt“ und „Schulverweigerung – die 2. Chance“.

Unsere Arbeit wird bestimmt von unserem Leitbild:

Wir lassen Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien in schwierigen Lebenslagen nicht allein. Und wir lassen uns ferner leiten von dem Motto unseres Namenspatrons Frère Roger Schutz aus Taizé:

„Ich würde bis an Ende der Welt gehen, wenn ich könnte, um immer wieder zu sagen, dass ich in die junge Generation Vertrauen habe.“

Frère Roger Schutz

Unser Herz schlägt im Sozialraum – oder warum wir im Kinderarbeitskreis mitarbeiten

Seit Bestehen des Kinderarbeitskreises arbeitet das Frère-Roger-Kinderzentrum mit. Es verstand sich seit seiner Gründung als eine zum Stadtteil und seinen Bewohnern hin offene Einrichtung. Von daher war es für uns Pflicht und Ehre bei den Aktivitäten und Veranstaltungen des Kinderarbeitskreises mitzuwirken und den Kinderarbeitskreis ideell, materiell und personell in den vergangenen mehr als 20 Jahren zu unterstützen. Dies wollen wir auch in Zukunft tun.

Viel mehr noch – im Zuge der sozial-räumlichen Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg werden wir unsere professionellen Angebote der Erziehungshilfe noch mehr auf die örtliche Sozialregion ausrichten als bisher schon, mit unseren Angeboten. Die Mitarbeit im Bürgertreff der „Drei-Auen-Schule“ bietet vielfältige Gelegenheit dazu.

Valentin Rothbucher
Gesamtleiter
Frère-Roger-Kinderzentrum
Prälat-Bigelmair-Straße 22
86154 Augsburg
Telefon (0821) 410 62 – 121
Telefax (0821) 410 62 – 116
E-Mail: RothbucherV@Kinderzentrum-Augsburg.de
Homepage: www.Kinderzentrum-Augsburg.de



Initiative Beratung und Begegnung e.V. - IBB

Engagiert für Oberhausen

ist das Motto unseres Vereins. So buchstabieren wir unseren Vereinsnamen:

- I** wie interessant, integrativ, international, ...
- B** wie beraten, bewegen, begleiten, ...
- B** wie Begegnung, Bildung, Bürgerbeteiligung, ...

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der sich für den Stadtteil Oberhausen einsetzt. Ziele unserer Arbeit sind:

- Verbesserung der Lebenssituation im Stadtteil
- Förderung des friedlichen Zusammenlebens aller Kulturen und Nationalitäten
- Oberhauser zu ermutigen, sich an der Entwicklung des Stadtteils zu beteiligen
- Förderung der Vernetzung sozialer Institutionen in Oberhausen
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten

Fast 20 Jahre bestand unser „LADEN“ in der Weidachstraße bzw. zuletzt in der Tauscherstraße. Der „LADEN“ war vielseitig genutzt:

- für die Nachmittagsbetreuung / Hausaufgabenbetreuung des Vereins
- Als Spielstube
- Als Raum für Feste und Feiern der Bewohner aus dem Viertel
- Als Versammlungs-/Veranstaltungsraum für Vereine, Institutionen und Initiativen aus dem Stadtteil.

Seit 1989 gab es in der Weidach-straße auch eine „Selbsthilfewerkstatt“. Sie war Fahrradwerkstatt für Kinder und Jugendliche, Treffpunkt des „Lila-Club“.

Die Bewohner des Viertels konnten die Selbsthilfewerkstatt für Kleinreparaturen und Bastelarbeiten nutzen.

Im Jahr 2000 übertrug die Stadt Augsburg dem Verein die Trägerschaft für das Quartiersmanagement für das Programm „Soziale Stadt“ Oberhausen-Nord. Der Verein richtete dazu einen „Stadtteiltreff“ in der Weidachstraße bzw. zuletzt in der Tauscherstraße ein.

Der „Stadtteiltreff“ war:

- Büro für das Quartiersmanagement „Soziale Stadt“
- Treffpunkt von Stadtteilarbeitskreisen
- Schulungsraum der Sprachkurse für Frauen
- Treffpunkt für die „Kids@Oberhausen“

Von den MitarbeiterInnen des „Stadtteiltreffs“ wurden viele Projekte initiiert:

- Müllaktionen „Sauberes Oberhausen“
- Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche
- Stadtteilstefte.

Wie geht's weiter?

Die bisherigen Räumlichkeiten des Vereins wurden bzw. werden von der WBG saniert und modernisiert. Der Verein wird seine Aktivitäten zukünftig in den außerschulischen Räumlichkeiten der „Drei-Auen-Schule“ entfalten. Er wird dort eine Ganztagsbetreuung für HauptschülerInnen aus dem Stadtteil anbieten und in dem neu entstandenen „Bürgertreff“ mitarbeiten.



Stadtteiltreff (Träger: IBB)

Von April 2001 bis Dezember 2006 ist der Stadtteiltreff als Koordinierungsstelle des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ besetzt. Von hier aus sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation im Oberhauser Norden entwickelt, koordiniert und mit der Bewohnerschaft abgestimmt worden.

Kinder und Jugendliche sind nur ein Teil davon. Das Quartiermanagement, als Betreiber des Stadtteiltreffs, vermittelt zwischen Fachwelt und Bewohnerschaft, zwischen Kulturen, Generationen, Bildungs- und Bevölkerungsschichten, macht Verwaltungsabläufe und Konzepte für die Bewohner transparent und verständlich, und sensibilisiert die Fachwelt und Akteure für die Belange der Bevölkerung. Als Informationsquelle wurde beispielsweise die Stadtteilzeitung ins Leben gerufen, in der auch türkisch- und italienischsprachige Artikel zu finden waren. Heute übernimmt „Der Oberhauser“ diese Funktion.

Des weiteren fungiert der Stadtteiltreff als dezentrale Beratungsstelle. Bewohner können sich vor Ort eine erste Meinung einholen und ggf. an Fachstellen weitervermittelt werden. Gefragt sind vor allem schnelle unbürokratische Hilfestellungen, beispielsweise dass jemand die Bewerbung eines Bewohners Korrektur liest; den Inhalt von offiziellen Briefen und Bescheiden mit einfachen Worten wiedergibt; hilft, Anträge auszufüllen, etc.

Eines der Hauptziele des Projekts war die Förderung der Kommunikation zwischen den verschiedenen Kulturen. Dem in den ersten Projektjahren angebotenen „Alltagsdeutschkurs“ folgte ein Sprachtreff mit dem Ziel, die deutsche Sprache in der Gruppe anzuwenden und Erlerntes nicht wieder zu vergessen, weil in den privaten Netzwerken wenig Anwendungsmöglichkeiten bestehen. In einer Vielzahl von Festen konnten verschiedene Gruppen ihre Kulturen vorstellen und sich an traditionellen Festen wie Adventsmarkt oder „Tanz in den Mai“ beteiligen. Diese Feste wurden in enger Kooperation mit dem Kinderarbeitskreis (KiAK) und Mitgliedseinrichtungen des KiAK durchgeführt.

Der Stadtteiltreff nimmt als aktives Mitglied des KiAK an Hoffesten, Kinderolympiaden und Herbstfesten teil und beteiligt sich mit Aktionen.

Spielwagen (DKSB)

Träger:

Deutscher Kinderschutzbund, KV Augsburg e.V.
Volkhartstr. 2, 86152 Augsburg
www.kinderschutzbund-augsburg.de
www.spielmobil-augsburg.de



Zielgruppe:

Kinder ab 5 Jahren

Ziel:

Schon seit 1984 ist das Spielmobil des Kinderschutzbundes in und um Augsburg unterwegs. 1986 kam der Spielwagen dazu. Gemeinsam mit den Kindern werden der „Spielraum Stadt“ gestaltet und Anregungen erprobt. Beim Spielmobil/Spielwagen können Kinder neue Spiel- und Bewegungserfahrungen sammeln. Sie entwickeln Fantasie, überwinden gegenseitige Vorurteile und gehen kreativ mit ihrer Umwelt um. In Zusammenarbeit mit Eltern, Wohnungsunternehmen und städtischen Ämtern sollen z.B. neue Spielräume für Kinder erobert oder wenig genutzte Spielplätze wieder belebt werden.

Öffnungszeiten:

Die Sommersaison dauert von April bis September, die Einsätze finden in der Regel nachmittags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr von Montag bis Donnerstag statt.

In der Wintersaison veranstalten wir eine Bastelwerkstatt im Zeughaus, sowie Schnee- und andere Spielaktionen, die der Jahreszeit angepasst sind. Genaue Termine gibt es unter www.spielmobil-augsburg.de.

Spielwagen konkret:

Die Spielwageneinsätze können einen unterstützenden Beitrag leisten zu den Bemühungen um

- Förderung eines positiven Wohnklimas
- Steigerung der Wohnzufriedenheit
- Positive Angebote für jungen Familien.

Wir bieten abwechslungsreiche Spiel- und Sportgeräte, situations- und altersangemessene Bastelangebote, sowie Groß- und Gruppenspiele an. Für die Kinder bedeutet das,

-
- Kreativität, Phantasie und Selbständigkeit werden angeregt
 - gegenseitiges Kennen lernen, Abbau von Vorurteilen, Erlernen von sozialem und solidarischem Verhalten werden gefördert.

Mit dem Einsatz der Luftschlange können Aggressionen abgebaut und es kann ein Gruppengefühl entstehen.

Durch die Bereitstellung von extra Sitzgelegenheiten fördern wir Mütter- bzw. Anwohnertreffs in einem positiven Zusammenhang in entspannter Atmosphäre. Das bedeutet

- Entlastung von familiären Konflikten, weil die Kinder weniger Ärger bereiten und sinnvoll beschäftigt werden.
- Soziale Kommunikation, Vermeidung mancher Konflikte im Vorfeld, bessere Nachbarschaft
- Unterstützung bei erzieherischen und familiären Problemen durch Selbsthilfe in der Gruppe, das pädagogische Personal oder durch Inanspruchnahme der anderen Projekte des Kinderschutzbundes.

Auszug aus dem Jahresprogramm 2005 - Eschenhofstrasse:

„Ab drei Uhr nachmittags füllte sich der Innenhof in kürzester Zeit und es waren bis zu 120 Kinder um die Spiel- und Basteltische verteilt...

Neben den Basteltischen mit täglich wechselndem Bastelangebot wurden auch Fallschirmspiele

angeboten. Die Spielregeln wurden von allen Kindern schnell eingehalten, da sie noch bekannt waren. Die meiste Zeit verbrachten sie jedoch auf der Luftschlange, dies half uns die Gruppen- dynamik zu beobachten und in entsprechenden Situationen adäquat zu handeln...

Durch die gemeinsamen Spiele, die bei uns stattfinden, finden erste positive Kontakte unter den Kindern statt, die sonst nicht miteinander umgehen...

Auch der Elterntisch war in diesem Jahr gut besucht. Öfters als sonst ergaben sich dieses Jahr opulente Picknicks, die immer mehr Eltern anzogen. Es entstanden große, sehr unterhaltsame Runden, die von allen Erwachsenen, egal welcher Nationalität, aktiv gestaltet und gerne angenommen wurden.“

Wir freuen uns auf die kommenden Einsätze und darauf Euch alle wieder zu sehen. Das Spielwagen-Team

Schwerpunkt

Mit Arbeitsformen und Methoden der offenen Jugendarbeit fördern wir soziales, kognitives und emotionales Lernen ganzheitlich und orientieren uns thematisch eng an den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in Oberhausen.

Sozialraum - Sozialraum

Die enge Vernetzung mit allen in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Institutionen im Kinderarbeitskreis Oberhausen (KIAK) gewährleistet eine intensive, lebendige Stadtteilarbeit. Gemeinsame Aktionen, Feste sowie das regionale Ferienprogramm sorgen ebenso wie ein regelmäßiger Austausch mit den umliegenden Schulen für zusätzliche Synergieeffekte.

Das Stadtteilentwicklungsprogramm „Soziale Stadt“, an dem wir uns mit Streetwork und dem Internet-Treff „Netage“ beteiligen, bietet eine wichtige Plattform, für die Belange Jugendlicher einzutreten und ihre Lebenswelten im Stadtteil zu verbessern.

Angebote

Der Offene Betrieb des Jugendhauses H₂O mit seinem Jugendcafé ist Kontakt- und Anlaufstelle mit Gesprächs- und Freizeitangeboten und bietet zudem lebenspraktische Lern- und Erprobungsfelder.

Zu unseren Standards gehören verschiedene Spielgeräte (Kicker, Dart, Tischtennis, Billard), eine breite Palette an Gesellschafts- und Kartenspielen sowie eine zeitlich begrenzte Nutzung von Videospiele und Internet.

Zahlreiche Spielenächte, Themenparties, Freizeitfahrten und Workshops begeistern unser Publikum.

Die Angebote im Rahmen des Offenen Treffs orientieren sich flexibel an den Interessen, Bedürfnissen und Initiativen der jeweiligen BesucherInnen. Fähigkeiten, Ideen und Wünsche der NutzerInnen prägen das Angebot im Haus.

Im H₂O gibt es spezielle Jungen- bzw. Mädchenabende, die unseren BesucherInnen die Möglichkeit geben sich intensiv mit der eigenen Rollenidentität auseinander zusetzen. Diese Geschlechtsspezifische Jugendarbeit gibt Hilfestellung bei der Persönlichkeitsbildung und vermittelt Erfahrungen und Informationen. Thematische Schwerpunkte,

bereichert immer wieder durch Workshops der Pro Familia und der Evangelischen Beratungsstelle sind Sexualität, Partnerschaft, Konfliktbewältigung etc.

Auch im Übergang Schule/Beruf bietet das H₂O ein breites Angebot. Viele der JugendhausbesucherInnen sind hinsichtlich schulischer und beruflicher Ausbildung benachteiligt, erhalten kaum Unterstützung durch das Elternhaus und sind überfordert selbstständig realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln und diese kontinuierlich zu verfolgen. Im Jugendhaus erhalten diese Jugendlichen Unterstützung beim Bewerbungen schreiben, Kontakt zum Arbeitsamt aufzubauen, den Zeitungsstellenmarkt auszuwerten etc.

Die Teilnahme am regionalen Ferienprogramm „Ferien im Viertel“ ist zum festen Bestand der Jahresplanung geworden. So entsteht jährlich auf der Freizeitsportanlage ein buntes Sommerlager das dank der Unterstützung vieler Oberhauser Vereine und Institutionen daheimgebliebenen Kindern und Jugendlichen ein breites Sport-, Kreativitäts- und Erlebnisprogramm bietet. Unser jährliches Hoffest auf dem Eschenhof gibt den Startschuss in die Sommerferien. Mit Sport, Spaß und guter Laune und unterstützt vom Kinderarbeitskreis gelingt es uns immer wieder den Bündnisgedanken nach Oberhausen zu tragen.

Schulhofbetreuung Löweneckschule

Der im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprogramms Soziale Stadt neu gestaltete Schulhof der Löweneckschule wird von einer Honorarkraft und der aktiven Beteiligung der Schülervvertretung an 2 Nachmittagen in der Woche für Jugendliche des Stadtteils geöffnet und betreut.

H2O - Jugendhaus Oberhausen
Hirblinger Strasse 2
86154 Augsburg
Tel.: 0821/412727
Fax: 0821/412784
Email: h2o@sjr-a.de

Träger: Stadtjugendring Augsburg

Öffnungszeiten:

Di.: 14 - 18 Uhr
18 - 20 Uhr boys-zone
Mi.: 14 - 18 Uhr
18 - 20 Uhr action 4 girls
Do.: 14 - 20 Uhr
Fr.: 15 - 22 Uhr
Sa.: 16 - 20 Uhr

Freizeitsportanlage Wolfgangstraße - „Oase“

Die Freizeitsportanlage an der Wolfgangstraße „Oase“ ist eine Einrichtung des Stadtjugendring Augsburgs, die sich nun schon seit 16 Jahren als grüne Lunge, Sportplatz und soziale Anlaufstelle in Oberhausen etabliert hat.

Auf der Oase wird der Augsburger Jugend ein umfangreiches Sport- und Erlebnispädagogisches Programm angeboten. Je nach Witterung und Jahreszeit können sich die Jugendlichen hier bei den klassischen Sportarten wie Fußball, Basketball, Badminton oder Tennis austoben oder alternativ an Seilgartenaktionen, Sportklettern, Boldern wie auch MTB Touren teilnehmen. Auch auf verschiedenen Sportturnieren in und außerhalb Augsburgs sind wir mit unseren Mannschaften vertreten. Im Winter nutzen wir die nahe gelegene Turnhalle für unser Ballsport Angebot. Parallel dazu finden viele alpine und erlebnispädagogische Projekte statt. Beim Rodeln und Eislaufen, wie auch auf Schneeschuhen, Ski- und Snowboardtouren können die Jugendlichen neue Erfahrungen sammeln und ihre persönlichen Grenzen ausloten. Nach dem Sport oder bei schlechter Witterung nutzen unsere Besucher den Kamin in unserer „Hütte“, um bei heißem Getränk zu spielen, diskutieren oder einfach nur um zu „chillen“.

Das Klientel der Sportanlage „Oase“ umfasst ein breites Altersspektrum, wobei die Gruppe der jüngeren Besucher von 4-11 Jahren immer größer wird. Hauptzielgruppe sind jedoch weiterhin die 12-25-Jährigen Jugendlichen aus dem Stadtteil Oberhausen.

Unser Hauptaugenmerk liegt im Angebot einer sinnvollen, attraktiven, abwechslungsreichen und gesunden Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche dieses Stadtteils.

Ziele fürs kommende Jahr sind der Ausbau des Einsatzes von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, sowie die weitere aktive Mitbeteiligung der Jugendlichen am offenen Betrieb der „Oase“.

Die MitarbeiterInnen wirken im Kinderarbeitskreis Oberhausen (KIAK) mit. Diese Mitarbeit ist sehr wichtig, um eine bessere Koordination und Zusammenarbeit bei den verschiedensten Veranstaltungen im Stadtteil zu erreichen. Gemeinsame Frühlings und Herbstfeste, sowie das große Fußballturnier der Horte und Kitas aus dem Augsburger Norden sind jedes Jahr ein Highlight auf der Oase.

Öffnungszeiten:

Sommer:

Dienstag/Mittwoch/Freitag 14:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag 13:00 - 20:00 Uhr

Winter: zusätzliche Hallenangebote Dienstag und Freitag

Kontakt:

Freizeitsportanlage Wolfgangstr.

Eingang Wiesenstraße

86153 Augsburg

Tel.: 0821-425294

Fax.: 0821-412513

E-Mail: die_oase@sjr-a.de



Jugendsozialarbeit an der Martinschule

Die Jugendsozialarbeit an der Martinschule gibt es seit dem Schuljahr 2002/2003. Träger ist das Kinderzentrum Augsburg der Katholischen Jugendfürsorge.

Die Jugendsozialarbeit bildet eine Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Schule. Sie ist an der Schule tätig und bietet so die Möglichkeit präventiv und ganzheitlich in der Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler zu wirken. Durch ihre Präsenz im Alltag der Schülerinnen und Schüler zeigt sich Schulsozialarbeit als äußerst niederschwellig und leicht erreichbar.

Zielgruppe:

Die Jugendsozialarbeit richtet sich nicht nur an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bzw. in der Erziehung tätigen Bezugspersonen, sondern auch an die Lehrerinnen und Lehrer.

Derzeit finden sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Mitgestaltung des Schullebens
- Projekte/ Soziale Gruppenarbeit
- Unterstützung im Übergangsfeld Schule- Beruf

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die ganztägige Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern. So wird seit dem Schuljahr 2004/ 2005 an der Martinschule für Schülerinnen und Schüler der fünften bis neunten Klasse eine Ganztagsbetreuung angeboten. Sie beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, eine betreute und unterstützte Hausaufgabenzeit und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Sie richtet sich an Jugendliche, die nicht anderweitig betreut werden können bzw. besonderen Förderbedarf haben.

Vernetzung

Innerhalb der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler bemüht sich Jugendsozialarbeit um Vernetzung zu anderen Einrichtungen und Diensten um eine optimale Förderung zu erzielen.

Durch das Mitwirken im Kinderarbeitskreis können Verbindungen gepflegt und Informationen ausgetauscht werden. Die Freizeitangebote und Projekte des Kinderarbeitskreises tragen zur Integration der Kinder und Jugendlichen und deren Familien in den Stadtteil bei. Das Engagement im Stadtteil Oberhausen ermöglicht aber nicht nur, dass den Bedürfnisse der Kinder und Jugendliche umfassender begegnet wird, sondern trägt auch wesentlich zur Öffnung der Schule (nach innen und außen) bei.

Kontakt: Katja Riegg Jugendsozialarbeiterin an der Martinschule
Flurstr. 30
86154 Augsburg
Tel. 324 7374 Fax 324 7365
Mail: martin.vs.stadt@augsbuurg.de



Ganztagsbetreuung an der Drei-Auen-Volksschule

vormals: **Stadtteilbüro des AKJF / ASD**

Seit Beginn des KIAK Oberhausen Nord war das, 1985 eingerichtete Stadtteilbüro des damaligen ASD von Anfang an Mitinitiator bei allen Aktivitäten des KIAK.

Die Mitarbeiter des Stadtteilbüros in der Ahornerstr. 11 b waren Frau Brigitte Fischer als Sozialpädagogin (später in der Schweiz geheiratet), sie darf auch als Begründerin des KIAK gesehen werden, ihr zur Seite stand Frau Christine Kragler als Erzieherin. Als eine Höhepunkt kann das 1988 durchgeführte 3 tägige „ Dorffest anno Dazumal „ betrachtet werden

Ab dem Jahr 1995 bis 1998 war Frau Nölke Schaufler als Sozialpädagogin im Stadtteilbüro tätig, sowie Ansprechpartnerin für alle geplanten KIAK – Aktivitäten.

Das Stadtteilbüro kann sich nach 20 jährigem Bestehen durchaus als feste Institution im Stadtteil Oberhausen betrachten.

Dennoch haben sich durch personelle Umgestaltungen die Prioritäten der Einrichtung geändert und damit auch die Angebotspalette.

Nach wie vor ist Frau Kragler als hauptamtliche Erzieherin seit 1986 in der Hausaufgabenbetreuung tätig, seit September 2004 in der Tauscherstr. 12 c und seit März 2007 in der Drei-Auen-Volksschule.

Derzeitige Angebote des Stadtteilbüros:

- Hausaufgabenbetreuung für Kinder vom 6. bis zum 12. Lebensjahr.
- nachschulische Betreuung „ GRIPSDRILL „ für Hauptschüler ab dem 12. Lebensjahr bis zum Schulabschluß
- Intensive Zusammenarbeit mit den Eltern und den Schulen.
- Aufgreifen von jahreszeitlich bedingten und kulturell aktuellen Themen, wie das Leben Mozart's, sowie Heinrich Heine und alles, was der Allgemeinbildung entgegenkommt.
- Angebot von Ferienprogrammen für die betreuten Schüler
- Kontakte zu den Institutionen im Stadtteil und stadtteilübergreifenden Einrichtungen.
- Nach wie vor die Zusammenarbeit mit dem KIAK Oberhausen Nord

Katholische Stadtpfarrei St. Martin

Als katholische Pfarrgemeinde haben wir ein Interesse, dass unsere Kinder und Jugendlichen gute Lebenschancen haben. Zur Entfaltung von Kindern und Jugendlichen gehört viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu bieten. Auch die Weitergabe unseres Glaubens und die Vermittlung der vielen christlichen Traditionen und Bräuche wollen wir dabei berücksichtigen.

So ist uns das Engagement im Kinderarbeitskreis Oberhausen seit 20 Jahren wichtig, weil wir in unserem bunten und vielfältigen Stadtteil über den eigenen Kirchturm hinausschauen wollen. Wesentlich ist dabei die gegenseitige Hilfe und Unterstützung bei den verschiedenen Aktionen. Außerdem ist die „Option für die Jugend“ Bestandteil unseres kirchlichen Selbstverständnisses.

Neben Freizeitprogrammen, wie dem Kinderbibeltag und der Kinderbibellesenacht, Basteln, Kinder-, Familien- und Jugendgottesdiensten, bieten wir auch die Möglichkeit für einen offenen Jugendtreff an, die aber leider seit mehreren Jahren nicht mehr genutzt wird.

Die festen Gruppen sind die Ministranten und die DPSG-Pfadfinder, die in unserem Pfarrheim ihre Gruppenräume haben.

Kontakt:

Pfarrbüro St. Martin, Zirbelstr. 21, 86154 Augsburg

Tel: 0821/419025-0 Fax: 0821/419025-27

Email: pfarramt@st-martin-augsburg.de



Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer jeden Kirchengemeinde, Darum gehören zur Kirchengemeinde St. Johannes neben einem dreigruppigen Kindergarten ein breites Angebot kirchlicher Veranstaltungen, die der Begegnung von Kindern und Jugendlichen untereinander und mit der Erwachsenengemeinde dienen.

Neben Familien- und Kindergottesdiensten und einer Mutter-Kind-Gruppe treffen sich Buben und Mädchen zu wöchentlichen Jungscharstunden. Im Laufe eines Jahres werden unter Mitwirkung von ehrenamtlichen Jugendlichen Freizeiten durchgeführt, die den Kindern ermöglichen, christliche Lebensgemeinschaft kennenzulernen.

Als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde vor Ort versteht sich die Kirchengemeinde als Teil des Stadtviertels. Daraus ergibt sich die Mitarbeit im KIAK. Diese ist begründet im sozialdiakonischen Auftrag der Kirche, für andere dazusein und sich nicht auf eine Praxis der Frömmigkeit innerhalb von Kirchenmauern zu beschränken.



Kontakt:

Pfarrerin Snewit Aujezdsky

(Sprechstunde nach Vereinbarung)

Eschenhofstraße 3, 86154 Augsburg

Telefon 411469 / Telefax 2192008

Email: gemeindezentrum@st-johannes-augsburg.de

Öffnungszeiten Büro: Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Kindertagesstätte Eichlerstraße

Im Laufe der Zeit haben sich die Gesellschaft und ihre Anforderungen verändert und unsere Einrichtung war schon immer bestrebt diesem Umstand Rechnung zu tragen.

Von September 2003 bis Juli 2004 war unser Haus Modelleinrichtung für die Erprobung des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Danach sind wir zum offenen Arbeiten übergegangen. Mit Hilfe vieler Eltern und Sponsoren haben wir das Dachgeschoss ausgebaut und können jetzt mehr Kinder aufnehmen. Zur Zeit betreuen wir 95 Kiga-Kinder und 20 Schulkinder.

Unser Anliegen ist es, alle Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit zu fördern. Nicht nur ihre Bildung und Förderung der Kreativität sind uns wichtig, sondern auch die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder und ihrer Familien.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist deshalb die Integration – die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen. Dabei spielt die sprachliche Verständigung eine große Rolle. Deshalb bieten wir die Möglichkeit an, im Rahmen des Stadtteilmütterprojektes gezielt auf die sprachlichen Bedürfnisse der Kinder und der Mütter einzugehen.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Konzeptes ist die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen und Organisationen wie z.B. die Mitarbeit beim Kinderarbeitskreis Oberhausen.

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist ebenfalls ein Kernpunkt unserer konzeptionellen Arbeit.

Da in unserem Stadtteil Oberhausen eine kulturelle Vielfalt das gesellschaftliche Leben bestimmt, profitieren auch wir in unserer Kita davon.

Ein Highlight für uns waren die Erfahrungen anlässlich unseres Foto und Video-Projekts und der Teilnahme an der Spendenaktion für Äthiopien, wo wir erfahren konnten, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Wir hoffen unser Ziel zu erreichen, jedem einzelnen Kind unabhängig von seiner sozialen Herkunft die gleichen Lebens- und Bildungschancen zu eröffnen.

Kindertagesstätte Schönbachstraße

In naturnaher Lage, am Rande der Stadt, eröffnete 1991 unser Haus. Wie bieten 75 Kindern im Alter von 3-6 Jahren und 12 Kindern im Alter von 1/2-3 Jahren einen Ort der Gemeinschaft. Unser zehnköpfiges, pädagogisch qualifiziertes Team betreut liebevoll Ihre Kinder. Eine gute Kooperation mit den Eltern ist uns wichtig. In regen Elternkontakten setzen wir uns partnerschaftlich mit Ihnen zusammen.

Großen Wert legen wir darauf, dass sich die Kinder ihrem Alter entsprechend zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können. Anforderungen sollen sie gewachsen sein und eigenständige Entscheidungen treffen können. Auf diesem Weg begleiten und unterstützen wir Ihre Kinder.

In Lernräumen, die unsere Kinder mitgestalten, ist die Möglichkeit gegeben, den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Ruhe, Entspannung, Bewegung, Spiel, Kreativität und Musik bestimmen einen kindgerechten Tagesablauf. Die Kinder finden in unserer Tagesstätte eine Umgebung, die es zulässt, Beziehungen zu anderen aufzubauen und zu festigen. Freundschaften werden geschlossen und Beziehungen gepflegt, die Sprechfreude geweckt. Kinder erfahren Unterstützung, mit Konflikten sprachlich umzugehen.



Pädagogische Bausteine:

- Freispiel in vielfältig gestalteten Räumen
- Mitbestimmung der Kinder
- Altersgerechte, zukunftsweisende Aktionen
- Feste mit Spiel und Spaß
- Vernetzung mit Schulen und Fachdiensten
- Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kinder treten mit individuellen Fertigkeiten in den Kindergarten ein. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen und Wissen zu vertiefen und zu erweitern sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Soziales Miteinander

Sich in Gemeinschaften zu integrieren, ohne sich selbst zu vergessen, ist uns ein besonderes Anliegen. Hohe Priorität genießt auch, sich mit anderen Menschen, Ansichten und Ideen auseinander zu setzen. Beim Frühstücksbuffet beispielsweise, sind auch Sie, als Eltern herzlich willkommen. Kinder, wie Eltern sorgen füreinander und bereiten gemeinsam das Buffet vor. Danach sind alle Eltern eingeladen mit den Kindern in unseren Lernräumen zu forschen, zu spielen, zu lernen, Gespräche zu führen.

Selbständigkeit

Auf dem Weg zur Selbständigkeit Ihres Kindes geben wir ihm Mut und Motivation, sich in seinem Leben weiterzuentwickeln und so selbstbewusst seinen Lebensweg zu gehen.

Die Kinder werden von uns selbstverständlich ernst genommen und voller Zutrauen ermutigt, Dinge selbst aus zu probieren.

Mitbestimmung

Durch Absprachen mit Kindern soll ihnen zunehmend bewusst werden, dass sie für ihr Handeln selbst Verantwortung übernehmen und sie dafür einstehen lernen.

Dadurch werden Kinder unterstützt, ihr Tun selbst zu bestimmen.

Unsere Öffnungszeiten:

Kindergarten und Krippe sind von Montag bis Donnerstag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Grundsätzlich ist die Kindertagesstätte ganzjährig geöffnet.

Über das Jahr verteilt haben wir 2 Wochen im August und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Hinzu kommen 5 flexible Schließtage, die zu Anfang des Kita Jahres bekannt gegeben werden.

Kindertagesstätte Bleicherbreite

Lebendig, offen, bunt - so präsentiert sich mitten im Herzen von Oberhausen unsere Kindertagesstätte Bleicherbreite. Als eine der städtischen Einrichtungen bieten wir einen offenen Ort der Betreuung und Bildung, an dem sich 100 Kinder im Alter von 3-6 Jahren aus den verschiedensten Nationen entfalten können.



Als ein Ort kultureller Vielfalt sind wir sehr stolz, dass das Stadtteilmütterprojekt ein festes Bindeglied zwischen unserer Einrichtung und den Familien geworden ist. Unsere engagierten Mütter nehmen die Sprachentwicklung ihrer Kinder selbst in die Hand, tragen zur Integration bei und sind bereit, ihr Wissen an andere weiter zu geben.

Bis zum Umzug der Hortkinder in die Drei-Auen-Schule war unser Leben noch bunter.

Es hat uns immer viel Freude gemacht, unsere Großen im Alter von 6-12 Jahren unter unserem Dach zu haben.

Wir denken gerne an tolle Freizeitaktivitäten zurück und haben sicher auch zu schulischen Erfolgen beigetragen.



Wir möchten uns auch weiterhin zum Wohl Ihrer Kinder engagieren und laden Sie herzlich zur aktiven Mitgestaltung ein.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
Ihr Team der Kita Bleicherbreite

Städt. Kindertagesstätte Bleicherbreite 3, 86154 Augsburg, Tel. 324/6266,
Ansprechpartnerin: Frau Frindert

Hort an der Löweneckschule

Öffnungszeiten während der Schulzeit :

Mo.- Do. 8:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fr. 10:30 Uhr – 16:30 Uhr

Elterngespräche jederzeit nach Terminabsprache möglich.

Öffnungszeiten während der Ferienzeit

Mo. – Do. 7:45 Uhr – 17 Uhr

Fr. 7:45 Uhr – 16:30 Uhr

Wir sind eine alters- und geschlechtsgemischte multikulturelle Gruppe mit 25 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren.



Unsere Räumlichkeiten

Uns steht ein ca. 100 m² großer und heller Gruppenraum mit einer Vielzahl an Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Tätigkeiten wie malen, basteln, diverse Gesellschaftsspiele, bauen, lesen und am PC spielen können in der Freizeit wahrgenommen werden.

Auch sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten „geöffnet“. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Rektor Herrn Zimmermann und dem Lehrerkollegium dürfen folgende Räumlichkeiten von uns mit benutzt werden.

Der Musiksaal wird mit unseren Instrumenten, zum Musik machen, tanzen oder auch nur zum Zurückziehen genutzt.

Gerne toben wir in der großen Turnhalle.



In unserem Hausaufgabenraum bieten wir die gleitende Hausaufgabenzeit an, das heißt, die Kinder haben die Möglichkeit nach Schulschluss oder bis spätestens 15:00 Uhr, je nach ihrem Empfinden mit ihren Hausaufgaben zu beginnen.

Zum Mittagessen gehen wir in die Kindertagesstätte Eichlerstraße, diese ist ca 5 Min. von der Schule entfernt. Dort wird frisch für uns gekocht.



Bei schönem Wetter gehen wir in den, 2006 neu renovierten, Garten der Kita Eichlerstraße oder auf den Schulhof zum Spielen.

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit bildet

- das BayKiBiG (Bayerische Kinderbildung- und Betreuungsgesetz)
- das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII – Kinder und Jugendhilfe
- der BEP (Bayerische Bildungs – und Erziehungsplan

Kontakt:

Hort an der Löweneckschule
Flurstraße 30 86154 Augsburg Tel./Fax: 0821/ 324 62 89
Email:hort-loeweneck.kita@augzburg.de

Hort an der Drei-Auen-Volksschule



Wir sind 50 Kinder aus 15 Nationen zwischen 6 und 10 Jahren und 5 Erwachsene aus 3 Ländern und sind seit dem 5. März 07 im Südteil des Erdgeschosses der Drei-Auen-



Volksschule untergebracht. Auf 430 m² verbringen wir den Nachmittag nach der Schule mit Hausaufgabenerledigung, Fußballspielen und anderen sportlichen Aktivitäten, Musik machen, Klettern (Kletterwand), Werken (Werkraum), Kickerspielen, mit dem Computer arbeiten (internetfähiger Computer für die Kinder) Tischtennispielen, Tanzen und vieles mehr. Unsere besonderen Schwerpunkte liegen im musikalischen und sportlichen Bereich (Fußball, Capoeira). Wir musizieren mit Klavier, Orffinstrumenten und brasilianischen Sambainstrumenten, und treten zum Teil damit öffentlich auf. Zum Essen gehen wir in das UG zu den 5-Sterne Köchinnen und lassen uns von deren Kochkünsten verwöhnen. In den Ferien sind wir ganztägig im Hort. Mit der Schule arbeiten wir natürlich aufgrund der räumlichen Nähe eng und effektiv zusammen. Für das Hoffest 2007 auf dem Drei-Auen-Platz haben wir mit der Schule zusammen ein kleines Sambaprogramm erarbeitet und aufgeführt. Die Zusammenarbeit im Stadtteil ist für uns sehr wichtig, so nehmen wir immer aktiv an allen KIAK-Aktivitäten teil. Im Haus haben wir zu allen bestehenden Akteure wie Hausmeisterei (SIA) Quartierswerkstatt (SIA), Essensversorgung und Cafe (5 Sterne für Oberhausen), Ganztagsbetreuung für Hauptschüler (IBB/ASD), Internetcafé (SJR) und dem Bürgertreff (SJR) beste Kontakte und pflegen natürlich die Zusammenarbeit.

Unsere Konzeption, Elternbefragung und Rahmenbedingungen stehen im Internet unter: <http://www2.augsburg.de/index.php?id=7331> und unter www.3auenschule.de gibt es weitere Infos

Unsere Kontaktdaten:

Hort an der Drei-Auen-Volksschule

Ahornerstr. 21, 86154 Augsburg

Tel./Fax 0821 / 324-6222

Email: hort-dreiauen.kita@augzburg.de

Ansprechpartner:

Peter Eisenberger (Hortleitung/NTG), Irina Schellenberg (Stellvertretung)

Drei-Auen-Bildungshaus

Ausblick:

Mit der Eröffnung des Bildungshauses der Drei-Auen-Volksschule mit den außerschulischen Angeboten Hort (Stadt Augsburg), Quartierswerkstatt (Sia), Mensabetrieb (5 Sterne für Oberhausen), Ganztagsbetreuung (IBB), Internetcafe Netage (SJR) und Bürgertreff Anfang 2007 bekommt die inhaltliche Arbeit des KIAKs ein weiteres Aktionsfeld, die bewerte vernetzte Arbeit im Sinne des Wohles der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Oberhausen zu intensivieren und zu pflegen.



Peter Eisenberger

(Hortleitung Drei-Auen-Volksschule und Koordination der schulischen und außerschulischen Tätigkeiten in der Drei-Auen-Volksschule/Nicht technisches Gebäudemanagement)

Drei-Auen Bildungshaus
Ahornerstr. 21, 86154 Augsburg
Tel./Fax 0821 / 324-6222
Handy: 0173/8902265
Email: peter.eisenberger@augzburg.de
Web: www.3auenschule.de

